

Lehrerin korrigiert die ganze Stunde

Beitrag von „Reffi25“ vom 24. November 2006 13:18

Hallo,

ich bin im eigenverantwortlichen Unterricht und unterrichte zusätzlich noch 2 Stunden in einer ersten Klasse unter "Beobachtung" der Klassenlehrerin (sie ist nicht meine Mentorin).

Heute habe ich erfahren, dass sie dem Rektor schriftlich (!) von meinem Unterricht berichtet. Während meines Unterrichts korrigiert sie die ganze Stunde und ist auch wenig bereit sich Zeit für Vor- oder Nachbesprechungen zu nehmen.

Ich könnte ihr zwar Beobachtungsaufgaben geben, aber sie würde dann mit Sicherheit trotzdem noch korrigieren.

Mir ist es ja an sich egal, was sie in meiner Stunde treibt, nur finde ich es dann unangemessen, einen schriftlichen Bericht zu verfassen, der sich auf ein paar zufällig aufgeschnappte Worte bezieht...

Weiterhin drückt sie sich oft unklar aus, z.b. hieß es malich soll zum Thema X was machen (was genau wurde nicht gesagt). Ich bekam weder ein Schulbuch noch ein Lehrerhandbuch noch ein Arbeitsblatt. Da ich das entsprechende Fach noch nie unterrichtet habe (weder in einer ersten noch in einer anderen Klasse), wusste ich nicht, was ich genau tun sollte. Nachdem ich ihr 3x auf dem Gang hinterhergerannt bin (sie hat ja sonst nie Zeit), hieß es dann: "Man könnte ja Stationen machen" oder "Man könnte blabla".

Ich habe daraufhin eine Lerntheke gemacht. Und in der Nachbesprechung sagte sie "eigentlich haben wir ja gesagt, dass Sie Stationen machen".

Außerdem sagte sie schon mehrmals, ich hätte dies und jenes so und so formuliert, dabei weiß ich 100%, dass ich es anders gesagt habe.

Aber sowas kann halt passieren, wenn man nebenher korrigiert.

Was meint ihr dazu? Ich bin kurz davor, auch mal mit dem Rektor ein Wörtchen über diese Person zu reden.

Viele Grüße

Reffi25